

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 257.

Montag, den 14. September.

1835.

Die Kirchenbuße.

In der Fasten *** trug sich in der Kirche zu *** ein Vorfall zu, der die ganze Hauptstadt eine Zeit lang fast ausschließlich beschäftigte und Anlaß zu unendlichem Gelächter gab. Bei der Nachmittagspredigt hatte sich der fromme Prediger so in sein Thema über die Buße vertieft, daß es schon ziemlich finster geworden war, als sich plötzlich Einer der Zuhörer erhob und um Aufmerksamkeit für sich bat. Er trug sodann vor, daß er von der Bußermahnung des Predigers im innersten Herzen ergriffen worden sey und sein reuenvolles Sündenbekenntniß deshalb hier öffentlich ablegen wolle. „Ich bin“, rief er aus mit kläglichem Stimm, „ein grundslechter Gatte, Vater und Sohn, habe aber besonders als Staatsbeamter tausenderlei Nizdertträchtigkeiten, namentlich aber diese und jene juristische Schelmerieen (welche er zugleich aufzählte) begangen. Und, um keinen Zweifel über die Aufrichtigkeit meiner Buße übrig zu lassen, so will ich meinen Namen und Stand nicht verhehlen. Ich bin der *** Rath X. und wohne da und da.“

Dies Wort war kaum heraus, als sich eine andere Stimme erhob, schreiend: „Haltet den Spitzbuben, den Coujon, den Lügner fest! der *** Rath X. bin ich. An allem, was der Schurke da erzählt hat, ist kein wahres Wort.“

Der beichtfertige Büsser hatte sich aber in der Dunkelheit und im Getümmel schon davon gemacht und der gesoppte *** Rath X. mußte, um sich dem ungeheuren Gelächter der andächtigen Versammlung zu entziehen, auch aufs Eiligste den Rückweg suchen.

— 9 —

Staatwirthschaftliche Aphorisme.

Nur diejenigen Einwanderer dürfen dem Staate willkommen seyn, die durch den Gesamtcharakter seiner Einrichtungen und Verhältnisse herbeigezogen werden. Eben so werden die Bürger dem Staate wenig Nutzen bringen, die er durch Erschwerung oder Verbot der Auswanderung mit Gewalt in seinen Grenzen zurückhält. Doch die Auswanderungsfreiheit ist an sich schon ein Postulat der Gerechtigkeit.

Witterungs-Beobachtungen vom 6. bis 12. September 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
6.	Morg. 8	27. 11—	+ 12, 7	SSO.	heiter.
	Nachm. 2	— 11—	+ 19, 8	S.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 14, 4	S.	schwarze Wolken.
7.	Morg. 8	— 11, 5	+ 13, 8	WWN	dicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 11, 5	+ 19, 5	WWN	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10, 7	+ 14, 3	WWN	gestirnt.
8.	Morg. 8	— 9—	+ 13—	W.	einzelne Wolken.
	Nachm. 2	— 8—	+ 18—	W.	trübe feucht.
	Abds. 10	— 6—	+ 14—	SW.	bewölkt feucht.
9.	Morg. 8	— 5, 5	+ 13, 5	SW.	bewölkt feucht.
	Nachm. 2	— 5—	+ 13, 6	SW.	Regen.
	Abds. 10	— 6, 3	+ 10—	SW.	bewölkt.
10.	Morg. 8	— 7—	+ 9, 9	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 7, 4	+ 14, 3	SW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 7, 6	+ 10—	SSO.	gestirnt.
11.	Morg. 8	— 6, 7	+ 11—	S.	Regen.
	Nachm. 2	— 7—	+ 14, 3	SW.	Sonnenbl. Regen.
	Abds. 10	— 8—	+ 9, 8	SSW.	gestirnt.
12.	Morg. 8	— 8, 4	+ 10—	SSW.	leichte Wölkchen.
	Nachm. 2	— 8, 6	+ 14—	SSW.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	— 8—	+ 9, 9	SSW.	bewölkt.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Nothwendige Subhastation.

Das Johann Friedrich Wilhelm Buchmannen und dessen Eheweibe, Johann Rosinen, geb. Heinoldin, zu Großewitz zugehörige Haus mit Garten und Zubehör, auf 125 Thlr. sächs. gewürdert, soll am 21. September l. J. subhastirt werden, daher sich alle und jede zahlungsfähige Kaufsliebhaber gedachten Tags auf hiesigem Herrnhofe in der Gerichtsstube zu Großewitz einzufinden, und um 12 Uhr Mittags, nach eröffnetem Licitationsverfahren, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen haben. Das Nähere besagt die dem Subhastationspatente in der Schenkstube zu Großewitz beigefügte Consignation.

Großewitz, am 20. Juli 1835.

Herrlich Meinert'sche Gerichte allda.
Dr. Michaelis, G. & D.

Freiwillige Subhastation. Auf Antrag der Erben weiland Dorotheen verw. Kleinkaufin soll kommenden 23. October 1835 mit der freiwilligen Subhastation des denselben zugehörigen mit Nr. 6 bezeichneten Thonbergstraßenhauses, mit Berücksichtigung der Abgaben, an 4 Thlr. 4 Gr. 4 Pf. jährlich auf 1020 Thlr. gewürdert, an geordneter hiesiger Kreisamtsstelle öffentlich verfahren werden.

Mit Beziehung auf die, an der Gerichtsstelle zu Stötteritz, Weiße'schen Antheils, im hiesigen Kreisamte und in der Behausung des Amtsrichters John in den Thonbergstraßenhäusern öffentlich aushängenden Subhastationspatente, woraus die Beschaffenheit beregten Hauses und die Zahlungsbedingungen des Näheren zu ersehen sind, wird dieß noch besonders hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Kreisamt Leipzig, den 30. Juli 1835.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das.
Kunad.

Edictal-Citation. Nachdem der hiesige Bürger und Kramer, Herr Wilhelm Wille, seine Insolvenz angezeigt hat, und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen

der drei und zwanzigste November 1835

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, andurch edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich zu erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter unserer Jurisdiction unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Gemeinschuldner, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet worden, die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung der erforderlichen Beweise, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Gemeinschuldner durch seinen verpflichteten Anwalt hierauf binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirt. n Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Anwalde des Gemeinschuldners, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den fünf und zwanzigsten Januar 1836

der Introtulation der Acten, nicht weniger

den achten Februar 1836

der Eröffnung eines Präclusiv-Bescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig seyn sollen.

Leipzig, den 15. Juni 1835. Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. G. D.

Mesche, G Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. September: Sie ist wahnsinnig, Drama nach dem Französischen von Angely. Hierauf zum zweiten Male: A B C, Posse von Kettel.

Mittwoch, den 16. September: Der Maskenball, große Oper von Auber.

* * Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

AUCTION des Nachlasses in Nr. 241 auf der Fleischergasse findet heute und ferner Vormittags von 9—12 Uhr, wie Nachmittags von 2—6 Uhr Statt.

Auction. Verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Blechgeräthe, Gläser und andere Gegenstände sollen

den 15. September 1835

und folgende Tage von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags gegen baare Zahlung in preuß. Cour. im Bruderschen Hause Nr. 1285 alhier von Unterzeichnetem versteigert werden. Die gedruckten Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände werden vom Herrn Buchbinder Bierlig im Durchgange des Rathhauses unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig, den 3. Septbr. 1835. Adv. Wilh. Ed. Hermsdorf, als requir. Notar.

Auction. Das Verzeichniß der, von dem k. preuß. Geh.-Ober-Justiz-Rath Hrn. Freihrn. Stein zum Altenstein, und andern Staatsmännern und Gelehrten hinterlassenen Büchersammlungen, welche Ende October zu Berlin versteigert werden sollen, ist in Leipzig zu haben bei Hrn. M. Mehnert, Brühl, Krafts Hof; welcher auch Commissionen darauf annimmt.

Berlin, den 6. Septbr. 1835. Rauch, k. Auct.-Commissarius.

Geschichte des russischen Feldzugs im Jahre 1812.

Bei Heinrich Hoff in Mannheim ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder (in Leipzig bei Fr. L. Herbig) zu haben:

G e s c h i c h t e N a p o l e o n s

und der

großen Armee im Jahre 1812

von dem

General Grafen von Ségur.

Nach der 10. französischen Auflage übersetzt
von **Dr. Kottenkamp.**

Erste Lieferung 4 Gr., 5 Sgr., 18 fr.

Das längst bekannte, berühmte und unsterbliche Geschichtswerk, welches in Frankreich nun schon 10 starke Auflagen erlebt und in der Originalausgabe, in 2 Bänden, 15 Franken kostet, erscheint in dieser hübschen Ausgabe, in 4 Lieferungen, jede zu 4 Gr., 18 fr., also um den enorm billigen Preis von 16 Gr., 20 Sgr., 1 Fl. 12 fr.

Die sorgfältig ausgearbeitete gediegene Uebersetzung, welche die Eleganz des Styles im Original, möglichst treu wiedergiebt, ist nach allgemeiner Anerkennung gelungen zu nennen.

Wir bitten bei dieser Gelegenheit alle Personen, welche sich für dieses Werk interessieren, in dem Kreise ihrer Bekannten und Freunde Subscribenten zu sammeln, zu welchem Zwecke Sie Subscriptionlisten in jeder Buchhandlung erhalten können. Man erhält auf 10 Exemplare das 11. frei, und bei Abnahme von größeren Quantitäten wird jede Buchhandlung gern noch andere vortheilhafte Bedingungen gestatten.

Die 2te und 3te Lieferung erscheinen im September, die 4te im October dieses Jahres.

Anzeige. In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen verschickt worden:

(Bibliothek unterhaltender Wissenschaften.)

III. P o m p e j i,

2r Band 2te Abtheilung,

enthaltend die öffentlichen Gebäude, Anstalten u. s. w.,

mit 193 Abbildungen. 8. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Durch diese Lieferung ist dieses schöne und vollständige Werk geschlossen. Beide Theile in 4 Abtheilungen mit 364 Abbildungen kosten zusammen 4 Thlr. 16 Gr.

VIII. Die Menagerien,

oder die merkwürdigsten und nützlichsten vierfüßigen Thiere, belauscht in ihrer Lebensweise und ihren Gewohnheiten. 2te Abtheilung. Mit 39 Abbildungen. 8. broch. Preis 21 Gr.

IX. Die Lebensweise der Vögel,

von J. Rennie. 1ste Abtheilung mit 66 Abbildungen. 8. broch. Preis 21 Gr.
 Rennie's Baukunst der Vögel mit 82 Abbildungen, Preis 1 Thlr. 16 Gr., ebenfalls ein Theil
 der Bibliothek, hat ausgezeichnet günstige Beurtheilung und große Aufnahme erfahren.

Früher sind von der Bibliothek unterhaltender Wissenschaften erschienen:

I. Alexander v. Humboldt's Reisen und Forschungen ic. Mit mehreren Abbil-
 dungen. 2 Abtheilungen. gr. 12. (18 Bog.) br. 1 Thlr. 8 Gr. IV. Die Neuseeländer, mit
 44 Abbildungen. 402 Seiten. br. 1 Thlr. 16 Gr. V. Entdeckungen und Abenteuer in
 den Polar-Seen. Mit vielen Abbildungen. 426 Seiten. br. 1 Thlr. 12 Gr. VI. Neueste
 Reise in Palästina. Mit 22 Abbildungen. 172 Seiten. br. 16 Gr. VII. Entdeckungen
 und Abenteuer in Afrika. 2 Abtheilungen. Mit 22 Abbildungen u. 3 Charten. 702 Sei-
 ten. br. 2 Thlr. 12 Gr.

Alle diese einzelnen Abtheilungen bilden für sich bestehende und auch einzeln zu
 habende Werke.

Anzeige. In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an
 alle Buchhandlungen verschickt worden:

Anleitung zur Feststellung der vom Forstgrunde zu erhebenden

Grundsteuer.

Für Forstmänner, Staatswirth und Steuerbeamte. Von Dr. W. Pfeil, Königl. Preuß. Ober-
 Forstrathe und Professor, Director der Königl. Preuß. höhern Forst-Lehranstalt, Ritter des
 Königl. Preuß. rothen Adlerordens 4ter Classe und des Kaiserl. Russischen St. Annenordens
 2ter Classe. In gr. 8. Preis 18 Gr.

Anzeige. Untrügliche Wetterverkündiger (Hygrometer) à 4 Gr., in Ludwig Schred's Buch-
 handlung.

Bekanntmachung. Den 14. und 15. Septbr. d. J. Vormittags von 9 Uhr an, soll der
 Rest des Friedrich'schen Nachlasses, worunter sich ein Doppelhaken, 2 gute kleine Haken, 3 Büchsen,
 desgleichen eine Anzahl Tische, gute neue mess. franz. Schüssler und Schlüssel und eine Partie
 Ofenröhre und Kniee befinden, in der Friedrich'schen Wohnung, Hainstraße Nr. 352, meistbietend
 verkauft werden. Leipzig, den 13. Septbr. 1835.

Adv. Uhlemann, als req. Notar.

Bekanntmachung. Den geehrten Geschäftsfreunden des jüngst verstorbenen Herrn
 Carl Rüssler zeige ich ergebenst an, daß ich die von ihm geführte Tuch-Ausschnitt-Handlung, für
 welche ich seit ihrem Entstehen per Procura zeichnete, mit allen Activen und Passiven von seinen
 Erben käuflich übernommen habe, und daß ich dieselbe von heute an unter meinem Namen fort-
 setzen werde.

Ich bin darauf bedacht gewesen, daß das Lager frisch und vollständig mit guter solider Waare
 assortirt ist, um jeder Anforderung genügen zu können. Hierdurch und durch möglichst billige
 Preise hoffe ich das Zutrauen mir zu erwerben, womit die jetzt erlöschende Firma so sehr beehrt
 wurde. Leipzig, den 14. September 1835.

R. A. Rumschöttel.

Anzeige. Da der Aufwärter am Parthebade von heute an für dieses Jahr seinen Abschied
 erhalten hat, so werden hiermit die resp. Herren ersucht, die ihm zur Aufbewahrung übergebenen
 Gegenstände diese Woche gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.
 Leipzig, den 14. September 1835.

F. G. Päßler,

Gerbergasse Nr. 1157, eine Treppe hoch.

Anzeige. E. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich seinen Handels-
 freunden und ersucht diejenigen, welche Bestellungen bei ihm gemacht haben, dieselben im Laufe
 dieser Woche gefälligst abholen zu lassen.

Firma's, Grabschriften, Pflanzenetiquetts, Lehrbriefe und dgl. schreibt schön und billig
 F. Dessy, am Raug Nr. 870 vorn parterre.

Anzeige. Bergamotten-Birnen, vorzüglich groß zum Einsetzen, sind zu bekommen am
 Waageplaz Nr. 1172.

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich mein früheres Tuchgeschäft am Markte Nr. 175 unter der damaligen Raggion „Ferdinand Ficker“ bereits im Laufe des Jahres 1833 nach vorgängiger gänzlicher Ausgleichung aller auf dasselbe bezüglichen Verbindlichkeiten anderweit abgetreten, habe ich mit heutigem Tage eine neue:

Tuch-Ausschnitt-Handlung

unter der Firma:

Bernhard Ferd. Ficker,

Petersstraße Nr. 71, zum Weinstock gen.,

allhier eröffnet. Dem Tuchgeschäfte hiesigen Ortes bereits seit 25 Jahren angehörend, richte ich an das hiesige und auswärtige verehrte Publicum die ganz ergebenste Bitte, meinem neuen Unternehmen vertrauensvolle Theilnahme zu schenken und mir durch geneigten Zuspruch Gelegenheit zu geben, sich von meiner Bedienung zu überzeugen, die geeignet seyn wird, das Vertrauen von Neuem zu beleben, dessen ich mich bei meinem früheren Etablissement so vielseitig zu erfreuen hatte. Leipzig, den 14. Septbr. 1835.

Bernhard Ferd. Ficker.

Die Buchhandlung

von

L. Fort

befindet sich von heute an

neuer Neumarkt Nr. 18, dem Gewandhause gegenüber,

und empfiehlt sich daselbst mit einem möglichst vollständigen Sortimentlager aus allen Zweigen der neuesten Literatur, namentlich aus dem Schul- und Erziehungswesen, der Theologie, Geschichte, Naturwissenschaft, Erd- und Völkerkunde, Mathematik, alten und neuen Sprachen, der Technologie, Haus- und Landwirthschaft u. c. Ferner mit Jugendschriften mit und ohne Kupfern, den bereits erschienenen Taschenbüchern für 1836, Landkarten u. c. Auch wird daselbst auf alle periodisch oder in Lieferungen erscheinenden Werke Unterzeichnung angenommen. Besonders erlaubt sich dieselbe, sich den Herren

Schul- und Gymnasiallehrern

zu geneigten Aufträgen bestens zu empfehlen, die sie stets auf das Pünctlichste und unter den möglichst billigsten Bedingungen ausführen wird. Leipzig, den 14. Septbr. 1835.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, meinen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sich mein Local von heute an Reichstraße Nr. 432, den Herren Wollack & Comp. gegenüber, befindet.

Leipzig, den 14. Septbr. 1835.

August Rein, Commissions- und Expeditions-Geschäft.

Gewölbe-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Weinhandlung und Chocolatenfabrik aus der Katharinenstraße in die Petersstraße Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie, verlegt habe.

J. N. Lorenz.

Neue fette holl. Häringe, extrafein marinirt,

empfehle als etwas Delicates

N. Sever am Markte, Nr. 2, im Keller.

Hausverkauf. Ein bedeutendes in der besten Lage der hiesigen Vorstadt befindliches Grundstück, zu welchem Gastwirthschaft, Ausspannung, Garten u. c. gehören, soll durch den Unterzeichneten, welcher reellen Käufern, nicht aber Unterhändlern, nähere Auskunft ertheilt, verkauft werden.

Dr. Eduard Gaudlich,

Salzgäßchen, Herrn Bäckermeister Mühligs Haus.

Verkauf. Die Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem sind angekommen und beginnt von heute an der Verkauf bei E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Chirurgische Instrumente, als: ein Tourniquet, eine Trepanationskrone, Catheder, ein Impfinstrument, Lanzetten, Entbindungszangen, ein Amputations-Stui, ein Bindezeug, eine Spritze mit Kanillen; ferner: eine schöne Liverpool-Lampe, eine gute Büchse mit Percussion und Sicherheit, verschiedene Communalgarden-Armaturen, kupferne Deltkannen u. dgl. m. verkauft
Fr. Ed. Pfuig, Gewölbe: Halle'sche Gasse Nr. 464, nahe am Thore.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte von sehr gutem und starkem Tone, 6½ Octaven im Umfange, äußerlich höchst elegant, für den festen Preis von 30 Thln., in der Hainstraße Nr. 349, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein zahmer grüner Papagei. Wo? erfährt man bei Herrn C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29, im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein ganz besonders eleganter, halb und ganz bedeckter, leichter und geräumiger Federwagen, Wiener Façon, mit oder ohne zwei Braunbläßen und Sieblengeschirr, im braunen Rosse vor dem Petersthore. Nähere Auskunft ertheilt der Gasthalter Herr Krüger daselbst.

Zu verkaufen ist in Nr. 1223 ein eiserner Kastenofen mit einem gut gehaltenen bronzirten Aufsatz in eleganter Form nebst dazu passender Socke.

Crème d'amande amère



empfehlen des wohlriechenden anhaltenden Schaumes wegen als vorzüglich zum Rassiren

Sellier & Comp.

K. & M. Wir empfehlen noch ein Partiechen Callico von 2 und 3 Gr., gefällige Muster $\frac{1}{2}$ Callico von 3 Gr. an, ganz schwere Berliner Gingham's $\frac{1}{2}$ 2 Gr.

Mehrere franz. und engl. Mouffeline, Mouffelin-Cords und Sacconets verkaufen wir zu herabgesetzten Preisen, um vor der Messe damit zu räumen, so wie seidene und halbseidene Tücher in allen Größen.
Krobisch & Reifner.

Anerbieten. Ein Mann von vorgerücktem Alter, der in mehreren Handlungen besonders mit der Feder gearbeitet hat, während der Messe aber unbeschäftigt ist, wünscht diese Zeit gern nützlich auszufüllen und erbietet seine Dienste hiermit auswärtigen oder hiesigen Handlungshäusern. Unter Chiffre Z. J. bittet er um Befehle durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsgesuch. Ein Lehrling, von gutem Character und mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestattet, wird für ein Kunst- und Nürnberg's-Baarengeschäft zu baldigem Antritt gesucht. Eine möglichst sorgfältige mercantile Ausbildung und liebevolle Behandlung hat derselbe zu erwärten. Das Nähere ist bei Herrn F. W. Steinmüller, in Auerbach's Hofe, zu erfahern.

Gesuch. In der Spinnerei zu Pfaffendorf können ordentliche Mädchen Arbeit finden.

Gesucht wird zu Michaeli ein ordentliches, fleißiges Mädchen als Jungemagd, welches gut nähen und platten kann. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Familienvater, welcher seinen Sohn (14 Jahre alt) einem im Lehren geübten Candidaten der Theologie zur Vorbereitung für die Gymnasialclassen einer hohen Schule in den Unterricht und zur Aufsicht übergeben hat, wünscht, daß zur Erweckung des Lern- und Wettseifers ein oder zwei Knaben (von gleichem Alter) an den Stunden Theil nähmen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen versiegelt, unter der Aufschrift: „An C. N. Leipzig“, in der Expedition dieses Blattes abzugeben, damit man mit ihnen weitere Rücksprache nehmen könne.

Leipzig, den 12. September 1835.

Gesuch. Ein junger Mann, der früher in mehreren auswärtigen achtbaren Colonialwaaren-Handlungen conditionirte, jetzt noch in einem bedeutenden sächs. Manufacturwaaren-Geschäfte servirt, und über sein Wohlverhalten und seine Fähigkeiten die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht am Liebsten zu Michaeli eine Anstellung auf einem hiesigen Comptoir. Nähere Auskunft darüber ertheilen
Johann David Förster & Comp.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn zu Michaeli ein messfreies meublirtes Logis, ohne Bett, im Preise von 16 bis 24 Thln. Gefällige Offerten bittet man, unter den Buchstaben y. Z., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Logisgesuch. In der Petersvorstadt, Windmühlengasse oder Raug, wird ein Logis, parterre oder eine Treppe hoch, von 2 Stuben nebst dem Zubehör von einer sichern Familie, im Preise von 50 bis 60 Thln. circa, von Michaeli an zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfahren im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Verpachtung des Zöbiger Gartens.

Der zum Rittergute Zöbiger gehörige Garten von bedeutender Größe nebst Gärtnerwohnung und Gewächshaus, auch Inventarium, soll

am 26. Septbr. d. J.

auf sechs Jahre, von Michaeli d. J. an gerechnet, mittels Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder andern Bestimmung, Vormittags um 11 Uhr in dem Zöbiger Herrnhause durch mich verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind auf meiner Expedition und bei dem herrschaftlichen Revierjäger Stöbe in Zöbiger einzusehen, auch gegen die Gebühr in Abschrift zu erhalten.

Leipzig, am 31. August 1835.

Dr. Mertens,

Actor des Keesischen Herrn Vormundes.

Vermiethung. Eine neu eingerichtete erste Etage mit theilweiser Aussicht auf die Promenade ist von künftige Michaeli an auf dem neuen Kirchhofe für den Preis von 120 Thln. zu vermieten. Es erfahren reelle Abmieter das Nähere daselbst in Nr. 279, eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse ist ein gut gelegenes Gewölbe zu dem festen Preise von 210 Thln. C.-M. von Michaeli an zu vermieten. Nachweisungen darüber erteilt Herr W. Drugulin, Mügensfabricant (Grimma'sche Gasse, nächst dem Raschmarke).

Messvermiethung. Zwei sehr freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, sind zu bevorstehender Messe zu vermieten und das Nähere in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, bei dem Buchbinder Dähne, zu erfahren.

Messvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hof schräg über, ist eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere 3 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Vorstadt ein Familienlogis für 60 Thlr., und eins für 80 Thlr. mit einem Garten, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse ein großes Gewölbe nebst Schreibstube. Nachricht erteilt darüber Friedrich Hofmeister.

Zu vermieten ist an solide ledige Herren eine Stube mit Kammer, von Michaeli an zu beziehen und messfrei, vor dem Thomaspfortchen in Lurgensteins Garten, bei dem Tischlermeister Hoffmann.

Zu vermieten ist von Michaeli an ein ausmeublirtes Logis, zu welchem noch Stallung und Wagenschuppen gegeben werden können, passend für einen unverheiratheten Geschäftsmann oder Reisediener. Näheres bei dem Hausmann in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist für nächste Michaelimesse auf der alten Waage eine Stube (groß). Zu erfragen daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist im Brühl ein Edgewölbe mit Logis für nächste und folgende Messen. Näheres Nr. 735, im ersten Stock.

* * * Die beliebten Würsteln von Ferd. Geist in Prag werden nun wegen kühler Witterung von heute an regelmäßig alle Montage durch die Malle-Post hier abgeliefert werden, und sind nur einzig und allein zu haben in Schröters Löbnißer Bierniederlage.

Einladung. Heute, Montag den 14. September, lade ich meine Gönner und Freunde zum Concert- und Tanzvergnügen höflichst ein.

X. Sorge, in Reudnitz, zu den 3 Lilien.

Einladung. Heute, Montag den 14. September, kann ich meinen Gästen mit frischer Wurst und andern Speisen bestens aufwarten.

Liebner, im Kohlgarten, weiße Taube.

Verlaufener Hund. Wer einen kleinen acht Wochen alten Hund, weiß, mit blaßgelb gezeichnet, und vorzüglich daran kennbar, daß er einen Nabelbruch hat, in der Petersstraße Nr. 119, bei Winkler, abgibt, erhält Sechszehn Groschen Belohnung.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 31,711c, 51,788c, 65,014c, 65,015c, 65,021c, 65,022c, 65,023c, 65,079c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.



B i t t e .

Eine Mutter von gebildetem Stande, welche bisher der Last der Sorge für ihre 6 unerzogenen Kinder fast erliegen mußte, sieht mit schwerem Herzen sich genöthigt, eines ihrer Kinder, ein schönes wohlgestaltetes Mädchen von 4 Jahre, einer gebildeten edeln Familie an Kindes Statt zu übergeben. Sie würde sich, obgleich auf einem so traurigen Wege, hierdurch wenigstens in den Stand gesetzt sehen, für ihre übrigen 5 Kinder durch Arbeit in und außer dem Hause Etwas erwerben und für sie sorgen zu können, was ihr bisher bei der unausgesetzten Pflege und Wartung dieser Kleinen unmöglich gemacht wurde. Sie bittet eine solche edle Familie, falls sie geneigt seyn sollte, an ihr und ihrem Kinde dieses Werk christlicher Liebe auszuüben, ihre Adresse, unter Z. K. Z., versiegelt in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Thorzettel vom 13. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hrn. Kfl. Brandstätter, Kresschmar u. Roussel, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Kfm. Zähmisch, v. hier.

Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Apotheker Fromm, v. hier, v. Luckau zurück.

Auf der Dresdner Nacht-Giltpost: Hr. Rittmstr. Buetdorff, in preuß. Ostpr., v. Posen, in St. Berlin.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. D. Fischer, v. Halle, im Kreuze.

Hrn. Kfl. Jacobi u. Städtel, v. Hamburg u. Mainz, im Hotel de Prusse.

Hr. Pfarrer Bang, v. Marburg, im Hotel de Baviere.

Mad. Claus, v. hier, v. Hannover zurück.

Hr. Kfm. Kraft, v. Halle, bei Kraft.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Part. Fleiß, v. Scheleken, im Elephanten.

Auf der Hamburger Giltpost, 15 Uhr: Hr. Buchbdr. Focke, v. hier, v. Hamburg zurück, und Hr. Commis Eder, v. hier, v. Magdeburg zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. D. Hillig, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Hr. Kfm. Kästner, v. hier, v. Rössen zurück.

P e t e r s t h o r .

Hr. Oblgskreis. Bumiller, v. Chalons, im Hotel de Bav.

Hr. Consiß.-Rath Dättsche, v. Posen, im bl. Roß.

Hr. Kfm. Rainer, v. Frankfurt a/M., im Blumenterge.

Hr. Kfm. Herz, v. Dessau, im Pechte.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Dresdner Giltpost, 17 Uhr: Hr. Berggrath Freisteben, v. Freiberg, in St. Berlin, Hr. Drzewicki, v. Podolsky, in Nr. 196, u. Hr. Kfm. Pannach, v. Ebbau, bei Voigt.

Die Freiburger Post, um 6 Uhr.

Auf der Nürnberger Giltpost, 17 Uhr: Hr. Kfl. Ferrmann u. Peter, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Kfm. Hänel, v. hier, v. Lyon zurück, Hr. Rentmstr. Unger, v. Rochsburg, u. Dem. Schmidt, v. Limbach, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r . Vacat.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Die Köthner Post, 10 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Geschäftskref. Michaelis, v. Mühlhausen zurück.

P e t e r s t h o r .

Hr. Schausp. Rehländer v. Teplitz, bei Niedel.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Amtshauptm. v. Weisk, v. Grimma, passirt durch.

Hr. v. Philippsberg, k. k. Legat-Secretair, als Courier, v. Wien, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. v. Labensky, kaisert. russ. Generat-Consul, v. Paris, u. Hr. Kfm. Römer, v. Aachen, im Hotel de Saxe.

Hrn. Georgi, Sprosse u. Reinhardt, Landschafts-Maler, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Kfm. Behr, v. Dresden, u. Mad. Donner, v. Schanbau, passiren durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Berliner Giltpost, 12 Uhr: Hr. Kaufm. Helfer u. Thiemer, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. D. Troll, v. Berlin, Hr. D. Groß, v. Straßburg, Hr. Stud.

Klouch, v. Bordeaux, Hr. Part. Wellbau u. Hr. Mart, v. Wien, im Hotel de Saxe, Hr. D. Pohl, von Schmidln, unbest., Hr. Rittmstr. v. d. Lanken, v. Bonn, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Bernard u. Hr. Buchbdr. Jovinet, v. hier, v. Paris zurück, Hr. Buchbdr. Fabel, v. Booster, im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Bouvot, v. Paris, bei Adam, Hr. Oblgsgent Kritsch, v. Gistersdorf, Hr. Bang Levin, v. Berlin, u. Hr. Blämel, v. Annaberg, passiren durch.

P e t e r s - u n d H o s p i t a l t h o r : Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Hofrath v. Moroff, von Petersburg, u. Hr. Kfm. Demler, v. Pirna, pass. d.

Hr. v. Hoyer, v. Dresden, bei Hart.

Hr. Oblgsgdiener Arnheim, v. Braunschweig, in Nr. 427.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Geh. Legat.-Räthin v. Larrach, v. Berlin, im H. de Bav.

Hr. v. Schimmelpfennig, v. Erfurt, bei Thorschmidt.

Hr. Kammermusikus Belke, v. Berlin, bei Belke.

Die Köthner Post, 15 Uhr.

Hr. Concertmstr. Westphal, v. Rudolstadt, im Hotel de Pol.

Hr. Stud. Gumlich, v. Jena, bei Buddaus.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Part. v. Mannsbach, v. Grimmitzschau, im H. de Saxe.

Hr. Kfm. Raft, v. Rombach, im Hotel de Baviere.

H a l l e ' s c h e s u n d P e t e r s t h o r : Vacant.

Red. von G. P o l z .